An die
Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten
der Industrie- und Handelskammer
Wiesbaden
Wilhelmstraße 24-26
65183 Wiesbaden

Datum XX.XX.20XX

A N T R A G

Firma
mit Anschrift

- Antragsteller(in) -

g e g e n

Antragsgegner mit Anschrift
vertreten durch (Rechtsanwälte/Kanzlei)

- Antragsgegner(in)

auf Einleitung eines Einigungsverfahrens gemäß § 15 UWG.

Die/Der Antragsteller(in) beantragt,

a) den/die Antragsgegner(in) vor die gesetzliche Einigungsstelle gem. § 15 UWG zwecks Herbeiführung eines gütlichen Ausgleichs hinsichtlich der nachfolgend dargestellten Wettbewerbsstreitigkeiten zu laden,

b) das persönliche Erscheinen des/der Antragsgegners(in) anzuordnen.

Begründung:

z. B.:

Beispiel irreführende Werbung:
Die Antragsgegner(in) hat folgende Werbung in der ….-Zeitung geschaltet. Die Werbung ist irreführend, weil…

Beispiel nicht gerechtfertigte Abmahnung:
Die/Der Antragsteller(in) hat von der/dem Antragsgegner(in) die in der Anlage beigefügte Abmahnung erhalten. Die Antragstellerin ist der Auffassung, dass die beanstandete Werbung keinen wettbewerbsrechtlichen Verstoß darstellt und die Abmahnung daher zu unrecht ergangen ist…….Die beanstandete Werbung ist diesem Schreiben ebenfalls als weitere Anlage beigefügt.

Unterschrift